



Bunt und schrill
verspricht die Fasnacht in Berlingen wieder zu werden – die Tätschmeister/innen sind jedenfalls gerüstet.



Clever und smart
sind Idee und Konzept der Weinhandwerk AG, gegründet von drei Winzern und einem Kellermeister.



Wild und verspielt
ist die Musik, mit der die Violonistinnen Barbara Hidber und Sylvie Chopard in den Frühling begleiten.

Auf los geht's los mit dem vollen Eselinger Fasnachts-Programm

Die närrischen Tage in Berlingen von Freitag, 24., bis Montag, 27. Februar 2023

(jb) Ab Freitagabend geht es Schlag auf Schlag: Die Bar des Turnvereins öffnet im Foyer der UHB, am Samstag wird das druckfrische Eselinger Narrenblatt auf der Stedi und beim Brunnen im Jüch feilgeboten, am Nachmittag hisst das Kultursündikat den Narrenbaum auf der Stedi und dekoriert ihn mit Spottversen. Hier, wie fast überall, mischen die Heugümpers & Velopümpers guggender Weise und megaphonisch kräftig mit. Und am Abend dann geht im Foyer der Unterseehalle beim traditionellen Fasnachtsball im Eselstall, organisiert vom Turnverein, die Post ab. Auch im «Schiff» ist Fasnachtsparty angesagt.

Am Sonntag um 14.01 Uhr bläst die Musikgesellschaft Berlingen zum Marsch des Umzugs von der Schule auf die Stedi. Am Ziel haut das Kultursündikat mit seiner illustrierten Schnitzelbank auf den Putz. Im Foyer der Unterseehalle

findet gleichzeitig der Kindermaskenball der Familien-Rundi statt, und ab 16.00 Uhr gibt sich die Musikgesellschaft im Ferienhotel Bodensee die Ehre: Die etwas andere Fasnachtsmusik verspricht tolle Stimmung und lädt sogar Bewegungsmuffel dazu ein, für einmal wieder das Tanzbein im dekorierten Restaurant zu schwingen. Der nächste und letzte Höhepunkt folgt am Montag, wenn Eselingers Töchter in den drei dekorierten Restaurants ihre beliebte, wunderschön bebilderte Schnitzelbank zum Besten geben.

Dicke Post trotz Schlankheitskur

Die 45. Ausgabe des «Eselinger Narrenblatts» kommt schlanker, aber nicht weniger piffig daher. Zwar wurde den Machern noch weniger Wissenswertes zugetragen als schon in den Vorjahren. Trotzdem haben sich die Buezer

aus der Verslischmitte auf so Manches einen Reim gemacht: Sei es auf den Esel, der sein Auto im Adamskleid nach Hause chauffierte, oder auf die Eselinnen, die ihren TG-Müllsack im fernen Züri-biet entsorgten, auf den Esel, der die Null mit dem «0» verwechselte u.v.a.m. Und so sind es dann doch sechs Seiten mit einer grossen Menge süffiger illustrierter Verse geworden, garniert mit weiteren Ungereimtheiten in Prosa, die zur erbaulichen Lektüre wärmstens empfohlen seien.

Neu beim Eselinger Narrenblatt gibt es jetzt die E-Mail-Adresse eselingernabla@gmail.com, auf der man «seinen», in Stichworten festgehaltenen Beitrag für das nächste Narrenblatt deponieren kann.

Bezahlen kann man die Fr. 3.50 für die Fasnachtszeitung neu auch bequem mit Twint.

Es läuft rund – fast rund um die Uhr

FREITAG, 24. FEBRUAR, 22.02 Uhr
Turnverein: **Bar-Eröffnung** im Foyer der UHB.

AUSSERDEM
ist **Priscas Bar** im Coiffeur-Salon von Prisca Zambrino am Donnerstag und Freitag ab 17.30 Uhr geöffnet.

SAMSTAG, 25. FEBRUAR, 16.00 Uhr
Kultursündikat: **Setzen des mit Spottversen dekorierten Narrenbaums** auf dem Stediplatz, begleitet von den Heugümpers & Velopümpers.

ab 20.20 Uhr
Turnverein: **Fasnachtsball im Eselstall** mit Einlagen der Heugümpers & Velopümpers und zu einem späteren Zeitpunkt dem Panikorchester Ermatingen.

ab 21.00 Uhr
Restaurant zum Schiff: **Fasnachtsparty**.

SONNTAG, 26. FEBRUAR, 14.01 Uhr
Schulhaus: **Fasnachtsumzug** durchs Dorf zur Stedi, angeführt von der Musikgesellschaft.

Anschliessend
Kultursündikat: **Schnitzelbank** auf der Stedi mit Einlagen der Musikgesellschaft.

Nach dem Umzug
Familie-Rundi: **Kindermaskenball** im Foyer der Unterseehalle.

ab 16.00 bis 17.30 Uhr
Ferienhotel Bodensee: Die Musikgesellschaft spielt zum **Tanz** auf.

MONTAG, 27. FEBRUAR
Restaurants: **Beizenfasnacht**
mit den singenden Schnitzelbänklerinnen «Eselingers Töchter» und Intro durch die **Heugümpers & Velopümpers**
16.00 Uhr: Ferienhotel Bodensee
20.00 Uhr: im Gasthaus Hirschen
21.00 Uhr: Restaurant zum Schiff (ab 24.00 Uhr gibt's Mehlsuppe)

Zwei Frühjahrs-Anlässe zum Vormerken

Die Musikgesellschaft mit «Musig am Zwei» am 25.3.2023

(pd) Am 25. März 2023 lädt die Musikgesellschaft Berlingen um 14.00 Uhr in die Unterseehalle. Gesellen Sie sich dazu und geniessen sie ein abwechslungsreiches Unterhaltungskonzert zusammen mit Kaffee und Kuchen. Berlinger Jubilare erhalten eine persönliche Einladung. Der Eintritt ist frei.



Unterwegs zu regionalen Kunstschaffenden am Wochenende vom 6./7.5 2023

(pd) Der Kulturpool Untersee und Rhein lädt dieses Jahr erneut zum Kunstweg ein und damit zu über 50 Werkstatt- und Ausstellungsbesuchen in den Gemeinden Berlingen, Homburg, Mammern und Steckborn. Der Anlass findet am Wochenende des 6. und 7. Mai statt und wird am Freitag, 5. Mai, im Phönix-Theater Steckborn eröffnet. In Berlingen werden acht Teilnehmende ihre Werke zeigen. Mehr Information erhält man auf der Webseite kulturpool-untersee-rhein.ch und im demnächst erscheinenden Flyer.

KUNSTWEG
Berlingen | Homburg | Mammern | Steckborn 2023



Keltern bei Weinhandwerk statt in der Grosskellerei

Ein regionales Winzertrio betreibt seit bald zwei Jahren seine eigene Kelterei

(jb) Drei Weinbaubetriebe aus den Regionen Untersee und Seebachtal haben zusammen mit einem Kellermeister ihre eigene Kleinkellerei gegründet, die auch anderen Traubenproduzenten für die Vinifizierung zur Verfügung steht: **Liselotte Fülle- mann, Fülle- mann Wein, Berlingen; Marco Grüninger, Grüninger's Rebbau, Ermatingen; Urs Haag, Haag Weine, Hüttwile; und Kellermeister Patrick Gantenbein.**

Ein Ende als Neuanfang

Liselotte Fülle- mann und Patrick Gantenbein haben beide bei Rutishauser in Scherzingen gearbeitet: Sie während 20 Jahren als Teilzeitmitarbeiterin mit Schwerpunkt Traubeneinkauf und Kellerbuchhaltung, später auch als Product Manager Ostschweiz, er als Mitarbeiter der Kellerei und während über zehn Jahren verantwortlicher Kellermeister. Als sich das Ende der traditionsreichen Firma abzeichnete, machten sie sich mit anderen Winzern Gedanken über die nahe Zukunft und waren gerüstet, als die Veräusserung der meisten Unternehmensteile an eine Ostschweizer Kellerei am

1. März 2021 angekündigt wurde und überraschend bereits Ende Juni des gleichen Jahres der Umzug vollzogen war.

Gemeinsam Chance genutzt

Zusammen mit Marco Grüninger und Urs Haag, beide wie Liselotte Fülle- mann bislang Kunden von Rutishauser, gründeten Fülle- mann und Gantenbein am 1. September 2021 die Weinhandwerk AG. Bereits vorab konnte das Quartett einen Teil des Inventars erwerben und erhielt die Zusiche-

rung der neuen Eigentümerin, bis auf Weiteres die leerstehenden Kellerräume im Mietverhältnis nutzen zu können. Damit besass die Weinhandwerk AG nun alles für einen Kelterungsbetrieb Notwendige – bis auf eine eigene Abfüllanlage. Für das Abfüllen wird nun jeweils eine mobile Anlage zugemietet.

Eigenen Stil weiterpflegen

Die Weinhandwerk AG, die man als kleine, feine Manufaktur bezeichnen kann, bietet den Winzern

die Möglichkeit, ihren eigenen Stil weiter zu pflegen – und das mit dem Fachmann, der ihre Weine schon bisher gekeltert und ausgebaut hat. Als Lohnkelterer steht die Weinwerkstatt auch weiteren ehemaligen Rutishauser-Kunden sowie anderen Interessierten offen. Zurzeit sind dies sieben Betriebe aus dem Thurgau. Weitere Kunden, auch ausserkantonale, sind willkommen. Mehr dazu auf der Webseite www.weinhandwerk.ch. Die Dienstleistungen umfassen vom Pressen des Traubenguts alle Schritte bis zur abgefüllten und etikettierten Flasche sowie separat Laborarbeiten wie die Messung von Alkoholgehalt, Säure und Zucker. Vinifiziert werden zurzeit die weissen Sorten Cabernet Blanc, Müller-Thurgau, Pinot Gris, Sauvignon Blanc, weisser Traminer (und bald auch Johanniter und Muscaris) sowie die roten Sorten Cabernet Sauvignon, Garanoir, Léon Millot und Pinot Noir. Hinzu kommen weisse wie rote Cuvées.

In Kürze wird ein Wein mit dem Label Weinhandwerk angeboten, der aus Trauben aller drei Gründungsmitglieder gekeltert wurde.



Liselotte Fülle- mann und Patrick Gantenbein beim Degustieren eines im Eichenfass reifenden Rotweins.

Acht Saiten, die in den Frühling begleiten

Erstes Berlinger Konzert 2023 mit dem Geigen-Duo «8 Saiten»



Barbara Hidber (l.) und Sylvie Chopard.

(pd) Die Violonistinnen **Barbara Hidber und Sylvie Chopard, eröffnen am Sonntag, 5. März 2023, um 17.00 Uhr, die diesjährige Konzertreihe in der Kirche Berlingen.**

Mit wilden, verspielten Tönen, aber auch mit intensiven und träumerisch gestalteten Klanglandschaften will das Duo «8 Saiten» den Frühling einläuten. Mit Stücken aus «Lieder ohne Worte»

von Felix Mendelssohn, von Franz Schubert aus dem Schwanengesang, von Giuseppe Verdi aus Nabucco, von Edvard Grieg aus Peer Gynt und von Gioachino Rossini aus der Wilhelm Tell Overture.

Erleben Sie Musik aus der Romantik in all ihren Facetten, gespielt von zwei virtuosen Geigerinnen.

Kollekte zu Gunsten der ausführenden Künstlerinnen.